GEMEINDE BOTE

HINTERBRÜHL | SPARBACH | WEISSENBACH

Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Hinterbrühl

Nr. 353 | September/Oktober 2025

ZU-/UMBAU VOLKSSCHULE/HORT

SEITE 4
Bauen und Wohnen in der Hinterbrühl

SEITEN 8–9
Sommerferienspiel in der Hinterbrühl

SEITEN 14–15
Veranstaltungen im Herbst in der Hinterbrühl

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,

©Foto Macher

der Herbst hat begonnen, und die Normalität des Alltags hat uns alle wieder. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Urlaubszeit und konnten sich gut erholen.

Das zentrale Projekt des heurigen Jahres, der Umbau/Zubau von Hort und Volksschule lief auch im Sommer im Zeitplan weiter und ich darf mitteilen, dass die Schulklassen soweit fertiggestellt und beziehbar sind. Am Hort wird einrichtungsmäßig noch gearbeitet. Ich bin sehr froh über den Fortschritt dieses wichtigen Vorhabens und darf mich bei allen Beteiligten, die daran mitarbeiten und -helfen, ganz herzlich bedanken!

Das heurige Hinterbrühler Sommer-Ferienspiel war wieder ein großer Erfolg und wurde mit einem Abschlussfest diesmal im Beethovenpark gebührend gefeiert. Ein herzliches Danke allen Vereinen und Institutionen, die mitgemacht haben, und natürlich an alle Helferinnen und Helfer sowie Gemeinderät/innen, die dabei waren!

Im kulturellen Bereich möchte ich nochmals das neue Hinterbrühler Kulturabo erwähnen, welches am 23.10.2025 mit dem Kabarett von Edi Jäger beginnt und insgesamt 4 Veranstaltungen beinhaltet.

Im November darf ich wieder zu meinem alljährlichen Bürgermeister-Frühstück einladen. Die Termine dafür sind am 08.11.25 in Weißenbach im Weißenbach Haus, am 15.11.25 in Sparbach im Feuerwehrhaus und am 22.11.25 in Hinterbrühl, Hotel Restaurant Höldrichsmühle, jeweils ab 09:30 Uhr. Nützen Sie die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre über Entwicklungen und Wünsche in unserem Ort zu sprechen und sich einzubringen.

Auf Grund einer Bestimmung des Landes bezüglich Förderungen ist es notwendig, dass der Musikschulverband Hinterbrühl-Gaaden-Wienerwald mit dem Verband von Brunn-Maria Enzersdorf fusioniert. Die Gespräche laufen schon seit einiger Zeit und der neue Verband soll 2026 starten. Wichtig ist, dass uns die wichtige Institution der Musikschule im Ort erhalten bleibt, was durch diese Fusion garantiert ist, auch wenn die Aufwendungen für unsere Gemeinde dennoch steigen.

Die budgetäre Situation sämtlicher Gemeinden im Bezirk ist eine absolute Herausforderung, wie Sie wahrscheinlich aus den Medien bereits wissen. Die nächsten Jahre werden in dieser Hinsicht besonders schwierig und es laufen natürlich Bemühungen, hier einen guten, tragbaren Weg zu finden.

Gerne stehe ich Ihnen für Wünsche, Anregungen oder Beschwerden in meinen Sprechstunden oder nach persönlicher Vereinbarung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr und
Mittwoch 08:00 bis 10:00 Uhr
nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Sprechstunde der Vizebürgermeisterin:
Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr

Der nächste Gemeindebote erscheint im Dezember 2025.

Gemeindeamt:
Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl
Tel. 02236/262 49 – 0, Fax DW 20
E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Internet: www.hinterbruehl.com

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,

ein ereignisreicher, schöner Sommer liegt hinter uns. Ich hoffe, Sie sind alle wieder erholt und gesund zurückgekehrt und freuen sich auf einen spannenden Herbst.

Wie jedes Jahr gab es vom 18. bis zum 29. August das beliebte Ferienspiel mit einem abwechslungsreichen Programm. Unter anderem hatten die Kinder einen spannenden Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Hinterbrühl, 35 TeilnehmerInnen hatten eine Menge Spaß und konnten in die Welt der Feuerwehr eintauchen. Ein voller Erfolg war auch der kreative Nachmittag bei der Dorfgemeinschaft Sparbach. Der Besuch in der Hinterbrühler Apotheke war für die Kinder sehr interessant, sie durften sich einen eigenen Hustentee mischen und eine Lippensalbe anrühren. Das Abschlussfest des Ferienspiels fand dieses Jahr erstmals im Beethovenpark statt. Dort erwartete die Kinder Spiel, Spaß und Sport für alle Altersgruppen sowie die Verlosung schöner Preise. Ich möchte mich bei allen bedanken, die unseren Kindern so eine schöne Zeit ermöglicht haben.

Am 12. Juli wurde im Vereinslokal 30 Jahre Sparbacher Dorfgemeinschaft gefeiert. Es wurden Erinnerungen mit Fotoalben und einem Film präsentiert.

Weissenbach Aktiv veranstaltete am 23. und 24. August das berühmte Weissenbacher Dorffest mit guter Unterhaltung für Jung und Alt.

Den Abschluss der Sommerferien konnten wir auf der Brühler Wies´n am 29. und 30. August am Römerwand-Sportplatz feiern. Danke der Brühler Jugend – und Kulturverein mit Magnus Haindl und seinen Freunden.

Ebenso möchte ich mich bei den karikativen Vereinen in der Hinterbrühl bedanken, die wichtige Projekte im Ort unterstützen unter dem Motto: „Wir helfen rasch und unbürokratisch“

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und unseren Kindern und Jugendlichen eine gute Schulzeit!

Gerne stehe ich Ihnen in meiner Sprechstunde, Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Vizebürgermeisterin
Johanna Riedl

Forellensteig

Auf Grund des Hochwassers im September 2024 wurde ein Teil der Ufermauer des Mödlingbachs im Bereich des Forellensteigs unterspült und musste deswegen über einen längeren Zeitraum gesperrt werden. Nun sind die Arbeiten zur Renovierung und Instandsetzung abgeschlossen, der Forellensteig wurde geöffnet und kann von der Bevölkerung nun wieder genutzt werden.

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Gestaltung und Produktion: Studio ORANJE Werbung®, 2371 Hinterbrühl.

Raumordnung Hinterbrühl

Das Thema „Bauen und Wohnen“ ist eines jener Themen in einer Gemeinde wie der Hinterbrühl, zu denen jeder Gemeindebürger eine Meinung hat. Einerseits ist das gut und wünschenswert, andererseits – Sie gestatten das Stilmittel des Selbstmitleides – es ist schwierig es richtig zu machen. Nicht selten ist es so, dass man von ein und demselben Gemeindebürger mit Zielsetzungen, Erwartungen aber auch Kritik konfrontiert wird, die sich schlichtweg diametral widersprechen. Einerseits wird gefordert, dass doch weniger versiegelt werden soll und andererseits wird beklagt, dass zu wenig leistbarer Wohnraum angeboten wird.

Zuerst darf ich klarstellen, dass in der Hinterbrühl (einschließlich Weissenbach und Sparbach) in den letzten Jahrzehnten nicht ein einziges Grundstück von Grün- in Bauland umgewidmet wurde. Alles, was gebaut wurde und wird, wird auf Bauland gebaut. An diesem Grundsatz wollen wir auch in Zukunft festhalten.

Darüber hinaus haben wir auch sehr restriktive Bebauungsbestimmungen. Die Vorgaben bezüglich Bebauungsdichte, Bauhöhe (Anzahl der Geschosse), die Grundstücksgröße (im Regelfall bei Teilung muss die Bauparzelle mindesten 1.000 m² groß sein), sowie die Vorgabe, dass nur ein Hauptgebäude je Grundstück zulässig ist, sind wesentliche Einflussfaktoren auf die Errichtungskosten von Gebäuden.

Wie wirkt sich das nun auf die „Versiegelung“ aus? Natürlich positiv! Den Vergleich mit anderen Gemeinden (z.B.: Bezirk Mödling), braucht die Hinterbrühl nicht zu scheuen. Natürlich bewirken unsere Vorgaben da hervorragende Werte. Dieser Umstand hat aber auch eine Kehrseite. Die hohen Kosten machen einen „sozialen Wohnbau“ (leistbares Wohnen) nahezu unmöglich und führen dazu, dass die Bevölkerungszahl rückläufig ist.

Was auch immer wieder zu Diskussionen führt ist das Ortsbild. Ein sehr schwieriges Thema mit teilweise subjektivem Anstrich. Dem einen gefällts, dem anderen nicht. Die klassischen Hinterbrühler Häuser sind „Schutzobjekte“ und müssen erhalten bleiben. Darüber hinaus sind auch Schutzzonen definiert für die gewisse Gestaltungsregeln einzuhalten sind.

Das Gesagte beschreibt den Status quo. Die tägliche Arbeit am Bauamt und die Veränderungen der Landesgesetzgebung (insbesondere NÖ-Bauordnung) machen eine Weiterentwicklung der Hinterbrühler Bebauungsbestimmungen notwendig. Beispielsweise die Gebäudehöhen, die Anzahl der zulässigen Wohneinheiten, Grundstücksgrößen (vornehmlich die 700 m²-Regel hat sich nicht bewährt), eine Regulierung der Ausformung von Nebengebäude ist notwendig, Geländeveränderungen sollen geregelt werden und einiges mehr.

Zur Umsetzung dieser Zielsetzungen wurden entsprechende Bausperren vom Gemeinderat beschlossen. Diese sind – wie auch der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen unter Bauen & Wohnen https://www.hinterbruehl.com/Buergerservice/Bauen_Wohnen.

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Anregungen haben, jederzeit gerne per Mail an peter@pikisch.at oder telefonisch unter +43 664 6250562.

gfGR Peter Pikisch
Vorsitzender des Ausschusses für Raumordnung, Kanal und Straße

Renovierung des heiligen Nepomuks vor der Kirche abgeschlossen

Die Kosten der Restaurierung des Hl. Nepomuk wurden durch eine Spende der Eigentümerin des Oskar-Karlweis-Hauses in der Gaadnerstrasse 59, Frau Margareta Mastny-Dietrichstein, zur Gänze übernommen.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bedankt sich sehr herzlich!

Spenderin Frau Mastny-Dietrichstein vor St. Nepomuk

Schulanfang in der Volksschule

Schulanfang im Beethovenpark

Pünktlich mit dem Schulstart waren alle Klassen sowohl im neuen als auch im alten Trakt der Hinterbrühler Volksschule fertiggestellt bzw. renoviert und neu möbliert, angepasst an die heutigen Anforderungen einer Schule – wir freuen uns alle, dass unsere Kinder nun eine schöne, zeitgemäße Schule haben! Auch der Hort ist baulich fertiggestellt und wird gerade einrichtungsmäßig gestaltet und möbliert. Dies soll laut Zeitplan im späteren Herbst fertig sein, sodass vor/um Weihnachten die Übersiedlung von der Pfarre, in der sich derzeit übergangsweise der Hort befindet, in das neue Gebäude stattfinden kann.

Leider hat sich im Zuge der Arbeiten herausgestellt, dass bei den Wasserleitungen des Turnsaals ein Schaden aufgetreten ist, der gerade behoben wird, weswegen der Turnsaal für die Vereine am Nachmittag erst ab Mitte Oktober benützbar sein wird.

Ein großes Danke an alle, die in den letzten Tagen vor Schulbeginn mitgeholfen haben, zu übersiedeln, zu montieren und die Räume rechtzeitig fertigzustellen – DANKE an alle Pädagoginnen und die Mitarbeiter des Bauhofs der Marktgemeinde! Ein ganz besonderer Danke gilt unserer Schulwartin in der Volksschule Frau Fikreta Dizdarevic, sie war diejenige, die stets Ruhe und Übersicht in dieser herausfordernden Situation bewiesen hat und unermüdlich mitgeholfen hat, dass alles gut von statten geht!

Neue Klassenzimmer in der Volksschule

In der Volksschule Hinterbrühl- Naturparkschule Sparbach freut man sich über die renovierten und neu gebauten Klassenzimmer. Besonders stolz sind die Lehrerinnen sowie Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen, die bereits mit den neuen Smartboards arbeiten (siehe Foto auf der Titelseite). Der digitale Unterricht macht nicht nur Spaß, sondern eröffnet auch viele neue Lernmöglichkeiten. Die gesamte Schulgemeinschaft ist von den Veränderungen begeistert und bedankt sich herzlich bei allen, die dieses Projekt unterstützt haben. Ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsorientierten Schule!

Nina Ostertag

Die Hermann Gmeiner Schule ist gut im neuen Schuljahr angekommen

Mit Schulbeginn starteten 17 neue Schülerinnen und Schüler an der Hermann Gmeiner Schule. Beim Schulanfangsgottesdienst wurden diese feierlich in die Schulgemeinde aufgenommen.

Dir. Barbara Eschner

RUSTLER
REAL ESTATE EXPERTS

GAADEN, Einfamilienhaus: ca. 589 m² GSTK, süd-/westseitige Terrasse, ca. 98 m² WF zzgl. DG, vollunterkellert, Garage, HWB 263; KP € 533.000,–
Stephanie Dukes
+43 676 834 34 653

MÖDLING, Fußgängerzone – Eigentums WHG: ca. 49–140 m² WF, tlw. Balkon/ Terr., Altbauflair, edle Materialien, Lift, HWB 66,10; **www.kirchengasse1.at**
Jutta Fischer
+43 676 834 34 816

MÖDLING, Senioren-WHG inkl. Betreuungspaket: barrierefrei, ab 48 m², Loggia, Garagenplatz möglich, HWB 23,3 ab € 1.279,–
Petra Merkader
+43 676 834 34 669

HINTERBRÜHL, Käufer-PROVISIONSFREI: 9 exkl. Neubau-Eigentumswohnungen, WF ca. 46 m² bis 114 m², Garten/Terr./Balkon, Niedrig-Energie, TG, HWB 31,7
Ulrike Rösch
+43 676 834 34 689

Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | +43 2236 908 100 | WWW.RUSTLER.EU

franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

Nach einem guten Start in das neue Schuljahr, bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf die ersten Auftritte vor.

ORCHESTERKONZERT AM 12.10.2025

Bereits am 12.10. gibt es die erste große Veranstaltung, ein Orchesterkonzert mit folgendem Programm:
W.A.Mozart: Symphonie g-Moll KV 183, 1. und 4.Satz,
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr.2 c-Moll, 1.Satz,
Carl Maria von Weber: Freischütz Ouvertüre,
Aram Khatchaturian: Adagio aus „Spartacus", Jean Sibelius: Finlandia
Solistin des Klavierkonzertes von Rachmaninow ist Keiko Temma-Geber, die Moderation übernimmt Gabriele Satke.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Sa., 29.11.25 / 18.30 Uhr, Hinterbrühl Gemeindeamt
Mitwirkung des Bläserensembles beim „Hinterbrühler Advent"

So., 30.11.25 / 9.30 Uhr, Hinterbrühl Pfarrkirche
Gestaltung des Gottesdienstes

Fr., 05.12.25 / 16.00 Uhr, Hinterbrühl Anningersaal
Kleines Konzert im Rahmen der Nikolofeier

Sa., 13.12.25 / 16.00 Uhr, Gaaden Gemeindesaal
Auftritt bei der Gaadner Adventjause

Alle aktuellen Ankündigungen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website **www.franzschubertmusikschule.at**

Das LehrerInnen-Team der Franz Schubert Musikschule wünscht einen angenehmen Herbst – wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen.

Dir. Christian Riegelsperger

Eine Sparbacher Weltmeisterin: Antonia Mayerhofer

Es hat sich schon einige Zeit angekündigt, nun war es so weit: Die Junioren-Gruppe der Wildegger Voltigierer konnte im Gruppenbereich den Weltmeistertitel erringen. Mit dabei in der Gruppe die Sparbacherin Antonia Mayerhofer, der ein herzlicher Empfang in Sparbach bereitet wurde! Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung an das gesamte Team und Trainerin Lilli Lehrmann sowie an Philipp Clement zur Bronzemedaille!

Lions Club Hinterbrühl

Einer der bedeutendsten, wohltätigen Vereine in der Hinterbrühl – der LIONS CLUB – informiert über seine Aktivitäten am 4. Oktober 2025 ab 09.00 Uhr am Marktplatz. Bei einem Glas Prosecco und einer freiwilligen Spende für die Aktion „KIND IN NOT“ informieren die Mitglieder des Lions Club über zukünftige Aktivitäten.

Seit nunmehr 50 Jahren ist der Lions Club vor allem in der Hinterbrühl als Unterstützer von in Not Geratenen unkonventionell tätig und konnte als Förderer vieler positive Projekte für die Hinterbrühler Bewohner und Vereine zum Abschluss bringen. Lions Präsident Florian Kohler und sein Team sprechen eine herzliche Einladung zum Vorbeischauen beim Lions Club aus.

KommR Harald J. Mayer, Clubmeister LIONS CLUB – Hinterbrühl

Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Sparbach

Anfang August wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Sparbach ein toll besuchter Frühschoppen im Feuerwehrhaus und davor organisiert. Herzlichen Dank für dieses schöne Fest!

Das Hinterbrühler Ferienspiel

Ein Impuls für mehr Bewegung und analoges Spielen

Zum Ausklang der Sommerferien waren die Kinder unserer Gemeinde wieder eingeladen an einer Vielzahl attraktiver Veranstaltungen teilzunehmen:
Reiten auf Ponys der Höldrichsmühle, Bezwingen des Ninja-Parcours bei Jumping Warrior, Einführung in die Kampfkunst Taekwon-Do, perfekt gesichertes Klettern in der Kletterhalle Perchtoldsdorf, rasante Rennen auf der Monza Kartbahn. Bei der Sportunion übten die Kinder Zielschiessen mit dem Blasrohr. Unsere Kleinen wanderten in Sparbach zu den Wildschweinen, bei der Sparbacher Dorfgemeinschaft entstanden kreative Kunstwerke, beim Roten Ofen wurde das Interesse für Natur, Wald und Wild geweckt. Mit Rita stand gemeinsames Singen, Tanzen und Kennenlernen von Instrumenten am Programm, Julia vermittelte Spaß an der Bewegung mit Yoga. Bei einem lehrreichen Besuch unserer Apotheke wurden Cremes und gesunder und wohlschmeckender Tee gemischt. Die Kinder konnten Alpakas kennenlernen und selbst führen. Bei Adventure-Minigolf wurde eine lustige Runde gespielt, und ein Besuch bei unserer Feuerwehr durfte natürlich auch nicht fehlen.

Beste Wetterbedingungen, wie bei allen Veranstaltungen, hatten wir auch beim Abschlussfest, das diesmal zentral im Beethovenpark abgehalten wurde. Unterstützt von Hinterbrühler Vereinen gab es viele Stationen, an denen sich die Kinder austoben konnten. Zum Abschluss gab es eine Tombola, bei der jedes Kind einen Preis erhalten hat.

Minigolf

Besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die mit großem Einsatz und Freude ganz wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Hervorzuheben ist das Parkcafé, das uns seine Infrastruktur gratis zur Verfügung gestellt hat.

Das Ferienspiel zeigt jedes Jahr den Kindern und ihren Eltern welche Vielfalt an sportlichen, spielerischen und naturnahen Angeboten es in unserer Gemeinde und der näheren Umgebung gibt. Die spürbare Freude der Kinder an der Bewegung und am miteinander spielen lässt hoffen, dass unsere Kinder auch während des Schuljahres für eine regelmäßige aktive Freizeitgestaltung gewonnen werden können. Das sollte dem Trend des stetig wachsenden Social-Media-Konsums entgegenwirken und zugleich einen gesunden körperlichen wie auch seelischen Ausgleich zum Schulalltag schaffen. Auf der Webseite unserer Gemeinde finden Sie eine Aufstellung von Vereinen und Institutionen mit einem umfassenden Freizeitangebot für Jung und Alt.

GR Michael Sablatnig
Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Sport und Familie

Sparbach

Taekwondo Kampfkunst Austria

Alpaka Wanderung

Apotheke

Jumpin Warrior

Reiten

Yoga

Monza Kartbahn

Feuerwehr

Abschlussfest

Klettern

Natur, Wald, Wild

Abschlussfest

Kreativer Nachmittag in Sparbach

Abschlussfest

Ausflug der Hinterbrühler Gemeinderät/innen in den Naturpark Sparbach

Zu Herbstbeginn wurden die Mitglieder des Gemeinderates von Bürgermeister Moser zu einem Ausflug in den Naturpark Sparbach eingeladen. Unter der sachkundigen Führung von Förster Thomas Rupp und Susanne Käfer vom Naturpark Sparbach konnten die neuen Klimaschauplätze besichtigt werden, die eindrucksvoll den Klimawandel der heutigen Zeit und den damit verbundenen Umgang darstellen.

Ebenso hochinteressant waren die Ausführungen über die Waldbewirtschaftung in Sparbach, die einerseits nachhaltig, andererseits dennoch wirtschaftlichen Interessen aufgeschlossen stattfindet. Besonders beeindruckend ist die Bepflanzung mit Baumarten, die der heutigen klimatischen Situation standhalten, wie beispielsweise Eichen, neben die Hainbuchen gesetzt werden, die die jungen Eichen vor anderen Sträuchern schützen und damit das Höhenwachstum der Eichen fördern. Auch die Erklärungen über den Umgang mit Wildtieren waren spannend und aufschlussreich!

Ein interessanter Abend, der gemütlich am Lagerfeuer endete.

GEBIETSSTECKBRIEF
Europaschutzgebiet Wienerwald-Thermenregion

Das Europaschutzgebiet „Wienerwald-Thermenregion“, ausgewiesen sowohl nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als auch nach der Vogelschutz-Richtlinie, erstreckt sich auf insgesamt rund 82.000 Hektar über die Bezirke Baden, Lilienfeld, Mödling, St. Pölten Land und Tulln. Es handelt es sich um eine durch Wälder geprägte Hügellandschaft, in deren Becken, Tälern und Rodungsinseln sowohl Grünland- als auch Ackernutzung stattfindet.

An der Thermenlinie, dem Ostabfall des Gebietes in das Wiener Becken, weichen die Wälder einer offenen Weinbaulandschaft. Die Vielfalt der Natur und die unterschiedlichen Wirtschaftsformen machen das Gebiet zu einer einmaligen Natur- und Kulturlandschaft. Die naturschutzfachliche Bedeutung des Wienerwaldes kommt nicht nur durch die Ausweisung als Europaschutzgebiet, sondern auch durch das UNESCO-Prädikat Biosphärenpark zum Ausdruck. Dieses ist beinahe deckungsgleich mit der Europaschutzgebietskulisse.

Weiters finden sich im Gebiet 16 Naturschutzgebiete, die überwiegend als Biosphärenpark-Kernzonen ausgewiesen sind.

NATURRÄUME IM GEBIET

Die Bedeutung des Europaschutzgebietes „Wienerwald-Thermenregion“ liegt einerseits in seinem in Mitteleuropa einzigartigen Großwaldbestand, andererseits in seinen überaus wertvollen und vielfältigen Grünlandlebensräumen. Neben den großflächig zusammenhängenden Buchenwäldern, von denen der Waldmeister-Buchenwald am weitesten verbreitet ist, sind auch die österreichweit größten Vorkommen an pannonischen Flaum-Eichenwäldern und die submediterranen Kiefernwälder mit endemischen Schwarz-Kiefern europaweit von besonderer Bedeutung.

Das Waldgebiet ist durchsetzt mit verschiedenen Offenlandflächen. An der Thermenlinie mit ihren typischen Weinbaugebieten liegen eng verzahnt Trockenwälder mit naturnahen Trockenrasen. Landschaftsprägend sind auch die ausgedehnten extensiven Wiesenlandschaften im zentralen Wienerwald und am Nordwestabfall in das Tullnerfeld.

TIER- & PFLANZENWELT

- **Alpenbock** *(Rosalia alpina)*: Die Larve des Alpenbocks entwickelt sich in alten, besonnten Buchen und benötigt dafür 3 bis 4 Jahre.
- **Mopsfledermaus** *(Barbastella barbastellus)*: Diese gefährdete Fledermausart benötigt strukturreiche Wälder mit hohem Totholzanteil.
- **Zwergschnäpper** (*Ficedula parva)*: Der Zwergschnäpper bevorzugt Altholzbestände von zumindest 90-100 Jahren.
- **Wachtelkönig** *(Crex crex)*: Er hat in den großen Wiesengebieten im zentralen Wienerwald ein bedeutendes Vorkommen.
- **Alpen-Kammmolch** *(Triturus carnifex)*: Diese sehr anspruchsvolle Amphibienart benötigt zur Reproduktion fischfreie, besonnte und vegetationsreiche Stillgewässer.

©BPWW N. Novak

- **Ziesel** *(Spermophilus citellus)*: Das stark gefährdete Ziesel kommt auf der Perchtoldsdorfer Heide vor.
- **Großer Feuerfalter** *(Lycaena dispar)*: Seine Raupen fressen in feuchteren Wiesen an Ampfer.
- **Brunners Schönschrecke** *(Paracaloptenus caloptenoides)*: In Österreich kommt die Art ausschließlich an der Thermenlinie vor.
- **Österreichischer Drachenkopf** *(Dracocephalum austriacum)*: In Österreich sind aktuell nur zwei isolierte Vorkommen bekannt.

SHORT FACTS ZUM GEBIET

Gebietsgröße: ca. 81.876 ha
FFH-Gebiet: 51.907 ha
Vogelschutzgebiet: 79.810 ha
Ausgewiesen nach: Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie
Bezirke: Baden, Lilienfeld, Mödling, St. Pölten Land, Tulln

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

Die Schutzgebietsbetreuung wird in Zusammenarbeit von der Naturschutzabteilung und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ mit lokalen Schutzgebietsbetreuenden organisiert.

Ihre Ansprechperson:
Biosphärenpark Wienerwald Management
Mag.a Johanna Scheiblhofer
Kontakt: js@bpww.at

Gewalt erkennen & reagieren

Leitfaden Zivilcourage

Manchmal ist es nur ein Gefühl – manchmal sind es Geräusche oder Schreie. Doch wie können Sie in einer konkreten Situation Zivilcourage zeigen?

WENN SIE SICH SORGEN UM JEMANDEN MACHEN, GELTEN EINIGE GRUNDREGELN:

- Vertrauen Sie Ihrer Wahrnehmung
- Bewahren Sie Ruhe!
- Übernehmen Sie Verantwortung und reagieren Sie!
- Ihre eigene Sicherheit hat Priorität! Bringen Sie Sich nicht selbst in Gefahr!
- Wenn möglich, stimmen Sie sich mit der betroffenen Frau ab und handeln Sie nicht ohne deren Zustimmung. So stellen Sie sicher, dass die betroffene Frau einverstanden ist und sich nicht von Ihnen abwendet.

WELCHE MASSNAHMEN KÖNNEN SIE KONKRET SETZEN?

1. STUFE: PRÄVENTION

„Ich habe das Gefühl, dass eine Frau, z.B. meine Nachbarin Gewalt erfährt/unter Gewalt leidet."

- **Direkte Unterstützung:** Sprechen Sie die Frau behutsam an. Beispielsweise: „Geht es Ihnen gut?" „Wie geht es Ihnen zuhause?" „Ich habe das Gefühl, Ihnen geht es nicht gut." Wenn sich die Frau Ihnen öffnet, hören Sie offen und unvoreingenommen zu. Nehmen Sie die Erzählung der Frau ernst und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- **Unterstützung:** Holen Sie sich Unterstützung durch vertrauenswürdige Personen. Sie können sich mit ihnen über das Beobachtete austauschen. Sie können sich abstimmen oder gemeinsam Handlungen planen.

INFORMATIONEN BEREITSTELLEN:
Organisieren Sie Informationen über Hilfsangebote, z.B. auf **www.stopp-gewalt.at:**

- Drucken Sie das „Stiegenhausplakat" aus und hängen Sie es auf.
- Bestellen Sie den Sticker „Gemeinsam gegen Gewalt" und bringen Sie ihn z.B. am Postkasten oder am schwarzen Brett an.
- Suchen Sie auf der Website die nächste Hilfseinrichtung wie eine Frauen- und Mädchenberatungsstelle heraus und geben Sie den Kontakt an die betroffene Frau weiter.
- Fragen Sie auf der Gemeinde nach, welche Hilfseinrichtungen in der Nähe sind, und geben Sie den Kontakt weiter.

2. STUFE: AKUTE SITUATION – PERSÖNLICHES EINSCHREITEN

„Ich höre, dass in der Nachbarwohnung Geschirr zerbrochen und geschrien wird!"

- **Unterbrechen Sie die Eskalation/Dynamik:** Läuten Sie an der Wohnungs- oder Haustür und stellen Sie eine einfache, konkrete alltägliche Frage: „Ich suche mein Paket – wurde es bei Ihnen abgegeben?" oder „Könnte ich bitte etwas Milch haben?" Wenn Sie unsicher sind, holen Sie sich Unterstützung z.B. durch ein Familienmitglied oder einen Nachbarn/eine Nachbarin.
- **Zeigen von Präsenz:** Ein kurzes, unscheinbares Klingeln (auch an der Haustür) kann der betroffenen Person das Gefühl geben, nicht allein zu sein und die Möglichkeit bieten, sich Hilfe zu holen.
- **Holen Sie Unterstützung:** Wenn Sie weiterhin Schreie oder Geräusche hören, rufen Sie die Polizei.

WICHTIG: GEFÄHRDEN SIE NIE IHRE EIGENE SICHERHEIT!

3. STUFE: ESKALATION – SOFORTMASSNAHMEN EINLEITEN

„Ich sehe, wie ein Mann eine Frau schlägt oder misshandelt."

- **Sicherheit:** Bleiben Sie ruhig und bringen Sie sich in Sicherheit. Reagieren Sie: Rufen Sie die Polizei! Sie können dies auch anonym tun. Es kann sein, dass die betroffene Frau keine Anzeige erstatten möchte. Dies müssen Sie akzeptieren.
- **Dokumentieren:** Wenn Sie in Sicherheit sind, notieren Sie Vorfälle (Datum, Uhrzeit, was passiert ist), um später bei Bedarf Beweise zu haben. Machen Sie Fotos von z.B. Sachbeschädigungen.

WENN SICH EINE FRAU AN SIE WENDET UND NACH HILFE FRAGT:

- **Versorgung:** Bitten Sie die Frau in die Wohnung oder ins Haus, verschließen Sie die Tür, bieten Sie ihr ein Glas Wasser an.
- **Unterstützung:** Glauben Sie ihr. Recherchieren Sie (wenn möglich gemeinsam mit ihr), wo es Unterstützungsangebote wie Frauenberatungsstellen oder Frauenhäuser gibt. Unterstützen Sie sie dabei, anzurufen und ihre Situation zu schildern. Wenn möglich und gewünscht, begleiten Sie sie.
- **Bei Verletzungen:** Begleiten Sie die Frau ins Krankenhaus. Fragen Sie dort nach der Opferschutzgruppe. Verlangen Sie nicht nur die medizinische Versorgung der Frau, sondern auch eine Dokumentation der Verletzungen oder von zerrissener Kleidung. Diese Dokumentation ist unabhängig von einer allfälligen Anzeige. Die Beweise werden für mehrere Monate aufbewahrt. Eine Anzeige könnte daher auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

SELBSTFÜRSORGE:

- Suchen Sie professionelle Hilfe z.B. bei einer Beratungsstelle. Dies ist auch möglich, wenn Sie Zeugin oder Zeuge von Gewalt sind, da auch miterlebte Gewalt psychisch belastet.
- Sprechen Sie über das Erlebte. Sei es in der Familie oder mit Freundinnen und Freunden.
- Tun Sie sich etwas Gutes.

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Familien und Generationen – Fachstelle für Gewaltprävention
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten · E-Mail: post.f3@noel.gv.at · Telefon: +43 (0) 2742 9005 13334

Alle Infos und weitere Vorlagen finden Sie unter
www.stopp-gewalt.at

Buchpräsentation „Die echtere Wirklichkeit“ von Raphaela Edelbauer

Die gebürtige Hinterbrühlerin Raphaela Edelbauer hat schon mehrere prämierte Bücher geschrieben, unter anderem gewann sie mit „Dave“ den Österreichischen Buchpreis 2021.

Ihr neues Buch „Die echtere Wirklichkeit“ erschien im Sommer und ist unter anderem auf der ORF Bestenliste im Monat September zu finden. Das Buch handelt von der Aktivistengruppe „Aletheia“ und behandelt die gerade in der heutigen Zeit hochaktuellen Themen absolute Wahrheit, Verschwörung und Fehlinformation. Wie gelingt es einer der Hauptfiguren, Byproxy, das Vertrauen der Gruppe zu bekommen, und: was ist wahr und was ist falsch bei ihr?

Ein hochinteressanter Roman, der – laut ORF – als Großprojekt zwischen Gegenwartsdiagnose und Philosophiediskussion angelegt ist! Viel Freude beim Lesen!

Hundefriseur NEU in Gaaden

Mein Name ist Mirella Kutterer, ich bin Tierpflegerin und ausgebildete Hundefriseurin.
Ich biete **Hundepflege** für Kurz-, Lang- und Rauhaarrassen an.
Andere Kleintiere gerne auf Anfrage.

EST. 2024
RONNYS PFLEGEHÜTTE

0664 73754950
www.ronnyspflegehuette.at

Ein Grund zur Freude – Konzertausblick

Der Gospelchor „VOICE, REJOICE!“ feiert 10 Jahre Chorleitung durch Pedro Santos Figueira und gestaltet ein Konzert, bei dem auch musikalische Highlights dieser gemeinsamen Zeit dargeboten werden.

Der aus Portugal stammende Dirigent und Komponist Pedro Santos Figueira leitet den Hinterbrühler Gospelchor seit 2015 mit großer Leidenschaft, Professionalität und ansteckender Freude am gemeinsamen Musizieren. Der Chor blickt dankbar auf eine wunderbare Zeit mit großartigen Konzerten und vielen schönen Momenten zurück und freut sich auch schon auf die weitere gemeinsame Zeit und die kommenden Projekte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag, 22.11.2025 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Hinterbrühl sowie diesmal auch am Freitag, 28.11.2025 um 19:30 Uhr in der Kirche Unbefleckte Empfängnis, Kaiserstraße 7, 1070 Wien.

Freuen Sie sich auf rhythmische, bewegende und klangvolle Stücke bei diesem Programm und auf Dirigent Pedro Santos Figueira, Solistin Miriam Kulmer, Alex Skalicky am Klavier, den Gospelchor „VOICE, REJOICE!“ und weitere Mitwirkende!

Mehr über den Chor finden Sie unter https://voice-rejoice.com/
Richard Neuwirth, Gospelchor „VOICE, REJOICE!“

BESTATTUNG MÖDLING
0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83
Mödling
Perchtoldsdorf
Brunn am Gebirge
Kaltenleutgeben

Begleitung in Würde
Kompetente und einfühlsame Betreuung
Traditionelle und alternative Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen
Seriöse Bestattungsvorsorge
www.bestattung-moedling.at

HINTERBRÜHLER KULTURABO

Tickets erhältlich
im Bürgerservice des Gemeindeamtes
4 Veranstaltungen
= 1 Ticket

€ 98,–

23. 10. **Edi Jäger**
19.30 Kabarett: „Es ist nur eine Phase, Hase“

13. 02. **Gerhard Aflenzer, Pocket Big Band**
19.30 „Rat Pack Songs & Las Vegas Feeling“

20. 03. **Chris Pichler**
19.30 „Romy Schneider. Zwei Gesichter einer Frau“

24. 04. **Tini Kainrath, Simone Kopmayer & Meena Cryee** „Vokale Kernschmelze“
19.30

Anningersaal, Hinterbrühl

KULTUR NIEDERÖSTERREICH
EVN
PULZ IMMOBILIEN
WWW.IMMOPULZ.AT

„Lange Nacht der Gemeinde“

Donnerstag, 20. November 2025

Beginn 19:00 Uhr

Eröffnung Bürgermeister Moser

Vortrag von Dr. Werner Konas
„Joseph Kornhäusel – Stararchitekt des Biedermeier“
Joseph Kornhäusel gilt als einer der herausragendsten Architekten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und als der wichtigste österreichische Vertreter des Biedermeier. Als bekanntes Bauwerk in der Umgebung kennt man den Husarentempel.

Präsentation von Robert Dorner und Team
„Topothek Hinterbrühl – ein digitales Bildarchiv“
Eine historische Bilddokumentation unseres Ortes.

Gemeindeamt Hinterbrühl

Im Anschluss **gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss und Getränken**

An diesem Tag ist auch das **historische Archiv im 2. Stock der Gemeinde geöffnet** und den Besuchern zugänglich.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die BesucherInnen sind damit einverstanden, dass Fotos, die während der Veranstaltung gemacht werden, für die Nutzung in den Medien der Marktgemeinde Hinterbrühl verwendet werden dürfen.

Wir gratulieren ...

... ZUR GEBURT:
Lorenz Kirner
Alma Fuß-Müllner
Christoph Gasnarek
Aurelia Nauschnegg
Antonia Tropper
Emely Schweiger

... ZUR GOLDENEN HOCHZEIT:
50 Beatrix und Günther Hüttner
50 Rotraud und Franz Egger
50 Elisabeth und Peter Durec

... ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT:
60 Christina und Rudolf Humer

... ZUM RUNDEN ODER HALBRUNDEN GEBURTSTAG:
100 Ingeborg Gerl
90 Franz Werner
90 Ingrid Siakala
85 Mag. Dr. Tivadar Mikes
85 Renate Schranz
85 Otmar Sauer
85 Friedrich Levy
85 Herta Liebhart
80 Dr. Gunther Hölbl
80 Dr. Christa Borde
80 Dkfm. Waltraude Sittner
80 Helmut Wildeis
80 Peter Welisch
80 Helene Prugger-Pallua

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Rita Gruber
Zoltán Halma
Hans Horst Schneider
Maria Hablecker
Dr. Kurt Neubauer
Mathilde Dallinger
Wilhemine Kumpf
Walter Kornherr
Edith Gruber
Alexander Zelenka

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 02236 262 49-DW 25, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl trauert um Frau

†

Brigitte Wolf

Gemeinderätin a. D.

Die Verstorbene war in der Funktionsperiode vom 3. März 2015 bis 3. März 2020 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Hinterbrühl.
Brigitte Wolf wurde am 4. Dezember 1946 in Wien geboren. Nach ihrer schulischen Ausbildung entschied sie sich für eine Berufslaufbahn als Chemikerin. Aus ihrer Ehe ging ein Sohn hervor.
Sie widmete sich stets ihrer Familie und ihr großes Interesse galt der Kunst und der Kultur. Am 1. August 2005 übersiedelte sie in die Hinterbrühl und war seither bemüht, ihre Mitmenschen an kulturellen Ereignissen teilhaben zu lassen.
Sie war Organisationsreferentin des Seniorenbundes und Obfrau des Kulturkreises Hinterbrühl. In diesen Funktionen plante und organisierte sie unermüdlich Fahrten in verschiedene Opernhäuser und Theater, sowie zu Ausstellungen und Vernissagen. Ebenso veranstaltete sie zahlreiche Ausflüge und Reisen, die großen Zuspruch fanden.
Am 28. Juli 2021 musste sie aus gesundheitlichen Gründen in die Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein übersiedeln, wo sie am 12. August 2025 nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb. Sie hinterlässt ihren Sohn Michael und ihre Enkelin Melina.
Für ihren Einsatz im Dienste der Hinterbrühler Seniorinnen und Senioren sowie aller Kulturbegeisterten sagen wir Brigitte Wolf „Herzlichen Dank“ und verabschieden uns von ihr in stiller Trauer.